

UNIVERSALE DEKLARATION VON MEXIKO ZUM SCHUTZ DER KULTUR DES LEBENS ZUM SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

**Vom Heiligtum der göttlichen Barmherzigkeit in Tenango del Aires in Mexiko am
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit und
dem Vorabend des Tages der Heiligkeit des Lebens und der Verkündigung des
Herrn**

**Wir, Lebensschützer der internationalen Koalition „Von Ozean zu Ozean“, führten
eine historische Pilgerfahrt Unserer Frau von Tschenstochau durch die Welt zum
Schutz des Lebens.**

Als Antwort auf den bedeutenden Anruf von Maria, der Mutter Christi, die Kultur des
Lebens und der Liebe in der heutigen Welt zu schützen.

Wir stehen während einer Pilgerreise durch Mexiko und Lateinamerika in der
Gegenwart der Theotokos vor Ihrem lebendigen Bild von Guadalupe auf dem Tepeyac
Hügel, mit Unserer Frau von Tschenstochau. Bei uns ist eine Kopie des Gemäldes der
Göttlichen Barmherzigkeit, welches von der heiligen Sr. Faustina in Auftrag gegeben
wurde.

Vertrauend darauf, dass Maria, die grosse Patronin des Lebensschutzes, - wie sie sich
selber in Mexiko offenbarte, um Menschen von den Fesseln der Kultur des Todes zu
befreien, - auch heute die gefährdete Kultur des Lebens und der Liebe beschützen wird.

Dankend für die Gegenwart Mariens, die in Ihrer Ikone von Tschenstochau bereits über
165'000 km durch 27 Länder auf drei Kontinenten gereist ist, um Gewissen aufzurütteln
und um auf den einzigen Weg die moderne Welt zu retten hinzuweisen.

**Wir rufen alle Menschen guten Willens auf, auf den Ruf der Mutter Gottes zu
hören und sich mit grosser Liebe und Hingabe dem Schutz der Kultur des Lebens
und der Liebe, welche global ernsthaft in Gefahr ist, anzuschliessen.**

**Mit dir, Maria, werden wir unsere Familie, unsere Kinder und unseren Glauben
beschützen. Wir werden die Kirche Christi, den Frieden auf der Welt und unsere
Zukunft beschützen!**

Heiligste Mutter, Maria,

Wir danken dir für die Pilgerreise zum Schutz der Kultur des Lebens und der Liebe. Seit 2012 hast du eine Reise gemacht von einer Distanz von mehr als viermal um die Erde, Gnaden und lebenspendende Liebe verteilend. Überall, wo du in den 27 Ländern auf drei Kontinenten vorbeigekommen bist, hast du Freude bereitet und der Welt gezeigt, dass der Glaube in den Herzen der Menschen noch lebendig ist!

In Mexiko allein hast du 140 Orte besucht. Wir erleben das Geheimnis von Mariä Heimsuchung. Wir tragen dich in unsere Häuser, unsere Familien und Heiligtümer, aber du trägst uns als wahre „Wächter des Lebens“. „Gebt nicht auf!“ wie der heilige Johannes Paul II uns im neuen Jahrtausend ermutigte: „Duc in Altum!“ Geh in die Tiefe!

Durch dunkle Wasser und reissende Ströme zu segeln ist schwierig. Deshalb sind wir so dankbar, die selige Jungfrau Maria auf unserer Seite zu haben. Du bist die strahlende Morgenröte und die sichere Führerin für unsere Schritte.

Wie du auf dem Tepeyac Hill in der Erscheinung als Unsere Frau von Guadalupe zum heiligen Juan Diego gesagt hast: „Bin ich nicht hier, deine Mutter? Bist du denn nicht in meinem Schatten, unter meinem Schutz? (...) Hab keine Angst (...)“

Wir haben auch das Versprechen deines Sohnes: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Mitten in so viel Verwirrung, Schmerz und Leid gibst du uns Kraft. Lehre uns als liebende Familien nach dem Vorbild deiner Heiligen Familie zu leben. Lass unser Vertrauen und unsere Einheit mit deinem göttlichen Sohn wachsen. Wir brauchen dringend Gottes reiche Gnaden und Barmherzigkeit.

Mutter der Barmherzigkeit, wir suchen bei dir Ermutigung. Die Welt braucht bewundernswerte Zeugen der Heiligkeit und der Unantastbarkeit jedes menschlichen Lebens, vor allem des Lebens der kostbaren und verletzlichen Kinder im Schoße ihrer Mutter. In einer Zeit, in der das wahre Wesen von Ehe und Familie weltweit angegriffen wird, müssen wir noch klarer das Wunder der sakramentalen Ehe als der „Wiege des Lebens“ und der „Hauskirche“ zeigen.

Mit dir können wir der Verzweiflung und dem Tod, die vom Feind Gottes kommen, widerstehen. Rege uns dazu an, ein Volk des Gebetes und vor allem des heiligen Rosenkranzes zu werden. Hilf uns, ununterbrochen die Göttliche Barmherzigkeit anzuflehen. Mögen wir mit immer mehr Inbrunst ausrufen „Jesus, ich vertraue auf dich!“ und täglich die schönen Worte des Rosenkranzes zur göttlichen Barmherzigkeit beten „Durch Sein schmerzhaftes Leiden, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt!“

Danke, Mutter!